

Termine

Organisatorisches

101 02.09. – 04.09..

Technischer Fortschritt und die Verletzlichkeit des Lebens.

Für einen Paradigmenwechsel in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft

102 02.09. – 04.09.

“Judensau und Judenhut ...“

Antijüdische Darstellungen in Kirchen und kirchlicher Kunst

109 16.09. – 18.09.

Peter Weiss im Diskurs

Interpretationen und Forschungsergebnisse zu seinem Werk

111 19.09. – 20.09.

Muslime im Strafvollzug

(Christlich-islamische Gesellschaft e.V.)

113 23.09. – 24.09.

Bahnland NRW

Perspektiven des Schienenverkehrs nach der Landtagswahl
(Verkehrsclub Deutschland, pro-bahn)

117 30.09. – 01.10.

“Du gibst meiner Seele große Kraft.“ (Psalm 138,3)
Spiritualität im Alltag – Leben mit Psalmen

120 09.10. – 11.10.

“Rozhinkess mit mandlen.“

Jiddische Wiegenlieder als Spiegel jüdischen Lebens
Lieder- und Klezmerworkshop mit Daniel Kempin und
Dimitry Reznik
(Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Dortmund)

Tagungsleitung:

Katharina von Bremen, Evangelische Akademie Iserlohn

Tagungssekretariat:

Ingrid Rost 02371 / 352-141
Fax: 02371 / 352-130
e-mail: i.rost@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

| | |
|--------------------------------|------------------------|
| Einzelzimmer mit Vollpension | 56,00 € / erm. 28,00 € |
| Doppelzimmer mit Vollpension | 48,00 € / erm. 24,00 € |
| ohne Übernachtung / Frühstück | 30,00 € / erm. 15,00 € |
| <i>zuzüglich Tagungsgebühr</i> | 20,00 € / erm. 10,00 € |

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle Sekretariate erreichbar. Einige Büros sind nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02371/352-141 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten sind die Büros nicht besetzt.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12,
58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Muslime im Strafvollzug



In Kooperation mit der
Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.

19. – 20. September 2005

Unter den Strafgefangenen in den Justizvollzugsanstalten befinden sich auch viele Muslime. Für diese gibt es bisher keine geregelte geistlich-religiöse Betreuung, wie sie christlicherseits durch die Seelsorger der Kirchen wahrgenommen wird. Zwar versuchen die meisten christlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Justizvollzugsanstalten, auch die Muslime in ihrer schwierigen Situation zu begleiten, und mehr und mehr gibt es auch ehrenamtliche islamische Betreuer. Von einer ausreichenden religiösen und seelsorgerlichen Betreuung durch Angehörige der eigenen Religion kann aber für die Muslime noch keine Rede sein. So fühlen sich viele inhaftierte Muslime mit ihren Problemen alleingelassen.

Angesichts der im Strafvollzug bestehenden vielfältigen Spannungen zwischen dem Grundrecht der Religionsfreiheit und den Interessen des Strafvollzugs - so z.B. bei der Gefängnisverpflegung, bei der Frage nach der Zulassung muslimischer Geistlicher zur Seelsorge oder der Zusammenlegung muslimischer Strafgefangener mit Strafgefangenen anderen Glaubens - besteht ein dringender Gesprächsbedarf zwischen den Vertretern des Vollzugs und den Vertretern der islamischen Verbände.

Ein solches Gespräch soll mit dieser Tagung initiiert werden.

Es laden Sie herzlich ein

Rainer Schwarz, stv. Vorsitzender der Christlich-islamischen Gesellschaft CIG e.V., Dortmund

Hermann-Josef Grünhage, Islambeauftragter der Katholischen Kirche, Duisburg

Pfarrerin Katharina v. Bremen, Evangelische Akademie Iserlohn

Montag, 19. September 2005

- 10.00 Uhr Anreise, Stehkaffee / -tee
 10.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
 Schech *Bashir Ahmad Dultz*, Vorsitzender der CIG, Bonn
Katharina v. Bremen, Ev. Akademie
Rainer Schwarz, stellv. Vorsitzender der CIG, Dortmund
- 11.00 Uhr **Zur rechtlichen Situation von Muslimen im Strafvollzug und ihrer Betreuung**
 Rechtsanwalt *Ralf Büscher*, Duisburg
 Moderation: *Rainer Schwarz*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Zur Situation von Muslimen in Justizvollzugsanstalten des Landes NRW - aus der Perspektive des Vollzugs**
 Henning Köster, Leiter, JVA Bochum
Klaus Jäkel, Vorsitzender, Bund der Strafvollzugsbediensteten in Deutschland BSBD, Landesverband NRW, Gütersloh
Gertrud Schiewe, Sprecherin Fachkommission „Justizvollzug NRW“, Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk NRW
Stefan Unland, Sachgebietsleiter im Bereich der sozialpädagogischen Arbeit, Landesjustizvollzugsamt NRW, Wuppertal
Türkan Dogan, Sozialinspektorin, JVA Bochum
 Moderation: *Katharina v. Bremen*
- 15.30 Uhr Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr **Religion im Gefängnis – Religionsausübung und religiöse Betreuung**
 Pfarrer *Klaus Schütz*, JVA Essen (katholisch)
 Pfarrer *Dieter Wever*, JVA Münster (evangelisch)
 Ahmet Özdemir, JVA Münster (ehrenamtlicher muslimischer Seelsorger)
 Mehmet Yilmaz, Hückelhoven (ehrenamtlicher muslimischer Seelsorger)
 Moderation: *Hermann-Josef Grünhage*

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Problemsicht, Aufgaben und realistische Möglichkeiten von islamischen Verbänden**
 Impuls aus Österreich:
Mohammed Hassan, Islamische Religionsgemeinschaft in Österreich, Wien
 anschließend: moderiertes Gespräch mit
Wolf-Dieter Artes, Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland, Hannover
Ismail Altintas, Abteilung für interreligiösen Dialog, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion DITIB, Köln
Erol Pürlü, Generalsekretär, Verband der islamischen Kulturzentren VIKZ, Köln
N.N., Zentralrat der Muslime in Deutschland
 Moderation: *Rainer Schwarz*

Dienstag, 20. September 2005

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten von Verantwortlichen**
 Vizepräsident *Lienhard Dreger*, Landesjustizvollzugsamt NRW, Wuppertal
Ulrich Klostermann, Lehrer an der Justizvollzugsschule Wuppertal
N.N., politische Ebene
 im Gespräch mit Vertretungen islamischer Verbände, der Kirchen sowie dem Vertreter aus Österreich
 Moderation: *Katharina v. Bremen*
Hermann-Josef Grünhage
 dazwischen Stehkaffee / -tee
- 12.00 Uhr **Abschlussplenum und Weiterarbeit**
- 12.30 Uhr Mittagessen, Ende der Tagung